



Militärbündnisse im 1. Weltkrieg (1914-1918)

Mittelmächte:	Entente:
Deutsches Reich	Großbritannien
Österreich-Ungarn	Frankreich
	Russland
Verbündete:	Verbündete:
Bulgarien	Italien (ab 1915)
Osmanisches Reich	Rumänien

Kriegsentscheidungen zugunsten der Entente im Weltkrieg (1914-1918):

Die seit Beginn des Krieges bestehende britische Seeblockade in der Nordsee führte zu immer mehr Lebensmittelknappheit und Rohstoffmangel im Deutschen Reich.

Der Kriegseintritt der USA am 6. April 1917 beschleunigte entscheidend die Niederlage der Mittelmächte.

Parallel zum Einsatz von amerikanischen Soldaten und Waffen belieferten die USA auch Frankreich und Großbritannien mit Krediten und Kriegsmaterial.

Die Novemberrevolution am 9. November 1918 führte zum Sturz des deutschen Kaisers Wilhelm II. und zur Ausrufung der Republik.

Der Erste Weltkrieg endete am 11. November 1918 mit der militärischen Niederlage Deutschlands und der Mittelmächte.

Es starben im Verlauf des 1. Weltkrieges insgesamt rund neun Millionen Soldaten und sechs Millionen Zivilisten.